

Protokoll der 1. Mitgliederversammlung 2017 der FREUNDE am 02.05.2017

Ort : Lesesaal des Historischen Archivs der Stadt Köln , Heumarkt 14

Zeit : 18.00 Uhr bis 19.05 Uhr

TOP 1 Bericht zum Vereinsgeschehen seit der Jahreshauptversammlung im November 2016

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen begrüßt mit dem weiteren Vorstandsmitglied Werner Grosch 38 Mitglieder zu dieser Versammlung.

Er entschuldigt die Vorstandsmitglieder Dr. Bettina Schmidt-Czaia, Dr. Walter Schulz und Ulrich Voigt, die an der Teilnahme verhindert sind. Die Archivadirektorin wird heute von ihrem Stellvertreter Dr. Ulrich Fischer vertreten.

Schriftliche Entschuldigungen sind eingegangen von OBin Reker, Herrn Theodor Greif, Herrn Professor Theodor Lemper, Frau Ingeborg Arians, Herrn Konrad Adenauer, Frau Hadmut Jaeger sowie von den Vorständen der Rheinenergie AG (diese wird vertreten durch Frau Birgit Becker MA) und GAG Immobilien AG (diese wird vertreten durch Herrn Markus Thiele).

Ausgeschieden ist in diesem Frühjahr aus den städtischen Diensten die langjährige Vorzimmerkraft der Archivadirektorin, Frau Karin Berkowicz, die den Verein seit seiner Gründung in 2006 begleitet und unterstützt hat. Der Vorsitzende hat sich bei Frau Berkowicz für ihre Leistungen inzwischen schriftlich bedankt.

a.

Schon zur JHV im November 2016 konnte berichtet werden, dass der Verein in seinem Jubiläumsjahr 2016 das bestbesuchte Vortragsprogramm aller bisherigen Jahre verzeichnen konnte. Noch einmal wird den an der Programmgestaltung im Archiv beteiligten Damen und Herren Dank ausgesprochen.

b.

Das Jahr 2016 wurde abgeschlossen mit der Aktion auf dem Weihnachtsmarkt Roncalliplatz, wo wir in einem zur Verfügung gestellten Stand drei Tage lang den Förderverein präsentieren konnten.

Leider war der zugeteilte Stand so abgelegen, dass größere Publikumskontakte nicht stattfanden und von einem Mißerfolg gesprochen werden muss.

Mehr Erfolg hatte Gründungsmitglied Böther-Schultze mit seinem Adventsstand Unter Taschenmacher/ Am Hof, der dem Verein den Reingewinn iHv Euro 3.250,-- gespendet hat.

c.

Der von den FREUNDEN finanzierte Kalender 2017 KÖLNER ARBEITSWELTEN ist in 520 Exemplaren verkauft worden, davon allein in 300 Exemplaren durch den Kooperationspartner REWE in seinen Kölner Märkten.

Weitere 500 Exemplare wurden als Jahregabe an die FREUNDE, die Ratsmitglieder, Mitarbeiter des Archivs, den Fachbeirat Archivneubau und die Kuratoriumsmitglieder der Stiftung Stadtgedächtnis sowie verdiente Mitarbeiter in den Asylarchiven abgegeben.

d.

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen hat in seiner Eigenschaft als Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Stadtgedächtnis im Dezember 2016 und März 2017 an zwei Sitzungen dieses Gremiums teilgenommen, in denen es fast ausschließlich um die Zukunftsfähigkeit der Stiftung und deren Budget für 2017 ging.

Hierzu gibt es die bekannte Berichterstattung der Kölnischen Rundschau, die von einem nahen Ende der Stiftung spricht.

Stiftungsvorsitzender Konrad Adenauer, mit dem wir vertrauensvoll kommunizieren und zusammen arbeiten, hat hierzu dem Vorstand in dessen Sitzung am 16.03.d.J. Rede und Antwort gestanden mit dem Ergebnis, dass auf die FREUNDE Zusatzaufgaben zukommen könnten.

e.

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen hat am 07.02. d.J. bei einer Jahrestagung von Produzenten medizinischer Technik VAMED einen Vortrag zur Struktur und den Zielen der FREUNDE gehalten, nachdem sich der Verband für sein Rahmenprogramm eine Besichtigung des RDZ und des Archivs gewünscht hatte.

Über eine avisierte Spende ist noch keine Information bekannt.

f.

Am 03.03. d.J. nahmen einige Vorstandsmitglieder und weitere FREUNDE an der Gedächtnisveranstaltung zur 8. Wiederkehr des Archiveinsturzes am Unglücksort Severinstraße teil.

g.

Am 17.03. d.J. fand die in den Medien vielbeachtete Grundsteinlegung für das neue Bürgerarchiv an der Luxemburger Straße/ Eifelwall statt. Unser Förderverein war gut vertreten.

Oberbürgermeisterin Reker, selbst Mitglied der FREUNDE, würdigte in ihrer Rede explizit den Beitrag der FREUNDE für die Konzeption eines nutzerfreundlichen und einladenden Bürgerarchivs.

h.

Ein großer Erfolg für das Archiv war die Ausstellungseröffnung „HILLIGES KÖLN 2.0“ am 05.04. d.J. in der Trinitatiskirche mit mehr als 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, von denen anschließend 280 die Ausstellung im Archiv besuchten.

i.

Stv. Vorsitzender Walter Schulz eröffnete am 25.04. d.J. im Lesesaal gemeinsam mit Dr. Fischer die diesjährige Vortragsreihe zum Thema „Die Juden im heiligen Köln des Mittelalters“.

Dr. Joachim Oepen vom Historischen Archiv des Erzbistums konnte zu mehr als 100 Zuhörerinnen und Zuhörern sprechen.

j.

Vorstand Werner Grosch arbeitet mit Frau Elke Wetzig und Herrn Tobias Kolf an einem relaunch des Internetauftritts mit dem Ziel der noch einmal verbesserten Nutzerfreundlichkeit.

k.

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen spricht an, dass die Amtsleitung des Archivs rund um den Jahrestag des Einsturzes in machen Medien scharf kritisiert worden sei für ihre Informations- und Personalpolitik. Dabei habe sich insbesondere Herr Rossmann mit einem Hören-/Sagen – Artikel in der FAZ am 03.03. d.J. hervorgetan. Ohne eigene Recherche seien Anwürfe nicht genannter Quellen wiedergegeben worden.

Der Zusammenschluß der Vor- und Nachlassgeber habe die Entbindung einer Sachgebietsleiterin von ihren Aufgaben kritisiert.

Der Vorsitzende bemerkt, er sei –gestützt vom ganzen Vorstand- den Anwürfen begegnet und habe auf eine reibungslose fruchtbare Zusammenarbeit der FREUNDE mit allen Kräften des Archivs verwiesen. Als Verwaltungsexterne haben die FREUNDE keinen Anspruch auf weitergehende Begründungen für personalwirtschaftliche Maßnahmen des Dezernats oder der Amtsleitung. Die Leistungsbeurteilung liege nicht in der Kompetenz des Fördervereins.

Abschliessend dankt Burkhard von der Mühlen für das Verständnis der Anwesenden, dass der Vortrag von Dr. Plassmann erst nach dieser MV gehalten werden könne.

TOP 2 Finanzstatus

Hierzu hat Schatzmeister Ulrich Voigt dem Vorsitzenden Zahlen per 31.03. 2017 übermittelt, die von Burkhard von der Mühlen vorgetragen werden:

- Giro- und Geldmarktkonto Sparkasse KölnBonn	EURO 321.856,45
- Summe der Einnahmen 01.01. bis 31.03.2017	
Mitgliedsbeiträge	22.820,00
Spenden	6.980,00
Einnahmen aus Strafverfahren	600,00
Zinserträge	0,25
- Summe der Ausgaben 01.01. bis 31.03 2017	
Mittelverwendung/ Projekte	149.267,04
Verwaltungskosten	556,67
Abschreibung	388,24
-Mitgliederentwicklung 01.01. bis 31.03. 2017	
Gesamtbestand	425

TOP 3 Bericht der Archivleitung zum Stand der Restaurierung, Zusammenführung und Bearbeitung der geborgenen Archivalien und zum Sachstand Neubau

Stellvertretender Archivleiter Dr. Ulrich Fischer berichtet hierzu :

Die Grundsteinlegung für den Neubau fand u. a. mit OB Reker statt am 17.03.2017. Hierzu konnten viele Gäste begrüßt werden, auch einige überregionale Medien waren vor Ort. Das ZDF Heute Journal berichtete am Abend umfänglich über den Sachstand Wiederaufbau und die Grundsteinlegung

Zu den Arbeiten am Neubau:

Kürzlich abgeschlossen wurden die Erstellung der Bodenplatte und der Anschluss der Rohbaukonstruktion an die Tiefgründung. Beide Untergeschosse im Bereich des Kopfbaus und der Magazingebäude sind fertig. Im Untergeschoß sind die ersten Wände zu sehen, der runde Eisspeicher ist bereits deutlich zu erkennen. Im Mai werden erste Stützen im Erdgeschoß gesetzt. Die Übergabe an das Historische Archiv soll im März 2020 erfolgen, 6 Monate später als ursprünglich geplant.

Zum Sachstand der beiden gerichtlichen Verfahren zur juristischen Aufarbeitung des Einsturzes:

Selbständiges Beweisverfahren zum Schadensgrund:

Der von der Staatsanwaltschaft beauftragte Sachverständige Prof. Kempfert hält Baufehler an der seitlichen Tunnelwand für wahrscheinlichste Ursache des Einsturzes. Sein Gutachten soll Mitte 2018 vorgelegt werden.

Selbstständiges Beweisverfahren der Schadenshöhe nach:

Der Sachverständige Prof. Dr. Weber (ehemaliger Präsident des Bundesarchivs) wurde beauftragt, eine repräsentative Zufallsstichprobe auszuwählen und die ausgewählten Archivalien u. a. im Hinblick auf Beschädigungsgrad und Einsturzbedingtheit der Beschädigung sowie Kosten des entsprechenden Restaurierungsaufwandes zu untersuchen. Gemeinsam mit Prof. Dr. Manfred Berres, Professor für Mathematik und Statistik an der Hochschule Koblenz, wurde eine wissenschaftlich abgesicherte Konzeption für die Durchführung dieser repräsentativen Zufallsstichprobe erarbeitet. Die auf diese Weise Hochgerechnete Schadenssumme wird maximal 5 % vom „echten“ Schaden abweichen.

Die Stichprobenziehung ist im ersten Quartal 2015 erfolgt. Die Stichprobenuntersuchung hat Mitte 2014 begonnen und wurde im Sommer 2016 abgeschlossen.

Prof. Weber arbeitet nunmehr an der Auswertung der Stichprobenuntersuchung und der Erstellung des Gerichtsgutachtens. Die Fertigstellung ist zeitnah zu erwarten. Bei der Verjährung muss unterschieden werden zwischen zivilrechtlichem Schadenersatzverfahren (KEINE Verjährung) und strafrechtlichem Verfahren gg. einzelne Beschuldigte mit Gefahr der Verjährung am 03.03.2019.

In den vergangenen Monaten wurden sämtliche Asylarchive geräumt und die Archivalien ins große Asylarchiv nach Düsseldorf gebracht. Einzig verbleibendes Asylarchiv neben Düsseldorf ist damit das Archiv des Erzbistums in Köln. Damit sind alle Archivalien nun im Rheinland.

Die Mitgliederinnen und Mitglieder werden eingeladen zum Tag der offenen Tür im Restaurierungs- und Digitalisierungszentrum in Porz-Lind, der am Samstag, 01.07.2017 von 10 bis 17 Uhr stattfindet. Dort wird auch eine Ausstellung zur Geschichte der Wahner Heide eröffnet.

TOP 4 Fördermaßnahmen 2017

a.

die Archivleitung hat einen Förderantrag gestellt für die Podiumsdiskussion am 05.10. d.J. „Toleranz“, mit einem sehr illustren Podium. Für die Veranstaltung hat die Oberbürgermeisterin das Historische Rathaus zur Verfügung gestellt. Der Vorstand hat die Förderung des Programms iHv Euro 4.000,-- zugesagt.

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen trägt den versammelten Mitgliedern weiter vor, der Vorstand habe nach Diskussion befürwortet, dem Archiv im Neubau etwa zur Präsentation im Foyer einen Film zu schenken, der in 5 bis 7 Minuten archivarische Arbeit, Geschichte des Kölner Stadtarchivs und die Möglichkeiten für die Bürger, das Institut Archiv zu nutzen, schildern soll. Der Vorstand habe weiter beschlossen, den Kontakt des Vorsitzenden zu dem Autor (u.a. Sendung mit der Maus) Armin Maiwald zu nutzen, diesem die Realisierung anzutragen. Kostenpunkt : etwa 30 tsd Euro. Der Film soll zeitnahe entstehen und auch schon vor Fertigstellung des Archivneubaus verfügbar sein. Ein erster Termin mit Armin Maiwald finde am 10.05.d.J. statt. Die Verantwortung im Vorstand werde Werner Grosch mit seiner journalistischen Expertise übernehmen.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Vorschlag mit Beifall auf.

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung Stadtgedächtnis bei der Patenschaftsaktion im 4. Quartal 2016 habe dazu geführt, dass die Stiftung eine der Restauratorenstellen übernehme, die bisher von den FREUNDEN finanziert wurde. Hiermit werden im Jahr 2017 Euro 62 tsd Personalkosten frei.

TOP 5 Aussprache und Anregungen der Mitglieder

Mehrere Beiträge befassen sich mit der Beweissituation um die Ursache des Einsturzes im Jahre 2009, mit der Aufforderung an die Archivleitung, den Bergungs- und Erfassungsstand als positiv herauszustellen, um Mut zu machen und den Zeitplan für die Fertigstellung des Archivs.

Vorstand und Hausleitung sagen zu, diese Anregungen zu verfolgen.

TOP 6 Verschiedenes

Es werden keine Wortmeldungen abgegeben.

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen schließt die MV um 19.05 Uhr und dankt allen Anwesenden, den Hauptamtlichen, den Spenderinnen und Spendern der letzten Monate und bittet, den FREUNDEN bei den nächsten Veranstaltungen gewogen zu bleiben und Neumitglieder zu werben.

Für das Protokoll: Tobias Kolf/ Burkhard von der Mühlen